

## AUF-GEESSEN

## Moosach's Küche wird internationaler!

Seit kurzem liegt am Bunzlauer Platz der Duft von Curry in der Luft. Und sobald man die Straße überquert, locken die Gerüche von mexikanischen Köstlichkeiten. Mit dem indischen Restaurant „Saroor“ und der Cantina Mexicana „Los Compañeros“ in der Meile Moosach ist unser Viertel um zwei schöne Lokale reicher geworden. Wir waren für euch vor Ort und haben das Essen gekostet.



Die Cantina Mexicana: Quelle: los-companeros.eatbu.com

## Taqitos und Fajitas in der stimmungsvollen Hacienda

Der erste Wow-Moment kommt bereits beim Betreten des Restaurants. Die Fülle von liebevollen Details in der Inneneinrichtung sticht sofort ins Auge. Angefangen von den vielen bunten Fliesen in mexikanischem Stil an der Bar, den Sombreros an der Wand, den Fässern am Boden, den Totenkopfgläsern und kreativen Kerzen auf dem Tisch, bis hin zu den Malereien von Frida Kahlo und „Día de los Muertos“ an der Wand. Dieser mexikanische Charme wird noch durch die großen rustikalen Holztische unterstrichen und sorgt für eine tolle Atmosphäre. Die Cocktailkarte ist umfangreich und bietet eine Vielzahl von leckeren Drinks. Wir haben einen Tee mit Rum und einen Manhattan bestellt. Beides war sehr schmackhaft, der Tee hatte einen guten Schuss! Das Highlight des Abends war definitiv die Vorspeise: Taquitos de Pollo. Die knusprigen, gerollten Hühnertacos hatten eine saftige, gut gewürzte Füllung und wurden mit zwei köstlichen Saucen serviert. Im Anschluss haben wir die Fajitas – mit und ohne Hühnchen – gekostet und waren mit beiden Varianten dieses Klassikers sehr zufrieden. Der Service in Los Compañeros war vorzüglich und vor allem unglaublich schnell. Wir haben auf Getränke, Vorspeise und Hauptgericht kaum warten müssen. Insgesamt war unser Besuch ein voller Erfolg und wir würden jedem empfehlen, einmal vorbeizuschauen. Für alle Feierwütigen am besten an einem Samstag. Da heißt es nämlich: Dine & Dance zu Latin Live Musik oder dem Sound von DJs.

## Masala Papad und Chicken Vindaloo im stylischen Saroor

Wir hatten auch das Vergnügen, das neue indische Restaurant zu besuchen, und waren begeistert. Die Inneneinrichtung ist stilvoll und modern mit zahlreichen farbigen Lichteffekten sowie von der Decke hängenden Pflanzen- und Blumensträußen. Die Deckenbegrünung ist einzigartig und sorgt für ein stylisches Ambiente. Die Speisekarte bietet eine breite Palette an indischen Gerichten, aber wir haben uns für zwei Klassiker entschieden: Butter Chiken und Chiken Vindaloo. Beide Hauptgerichte waren hervorragend, das Butter Naan war sehr saftig und die Vorspeisen – Masala Papad und Onion Bhajis – haben ebenfalls gemundet. Die Portionen waren großzügig, der Service freundlich und aufmerksam. Insgesamt ein gelungener Abend, der natürlich mit der Empfehlung einhergeht, das Saroor zu besuchen und sich selbst von dem leckeren Essen und der entspannten Atmosphäre zu überzeugen.

## Laura Stachowitz

Anzeige

**Ortsverein Moosach-Hartmannshofen e.V.**

**Wir treten ein für:** **Freiheit  
Gleichheit  
Gerechtigkeit  
Solidarität  
und  
Toleranz**

**Unterstützen Sie uns -  
werden Sie Mitglied in unserem Ortsverein**

**Kontakt:**  
OV-Vorsitzender  
**Riad El Sabbagh**  
**0157 74070802**  
**riad.elsabbagh@web.de**

Echt AWO. Seit 1919.  
Erfahrung für die Zukunft.

**Informationen über die Angebote des Ortsvereins,  
zum Beispiel die Seniorenclubs, bekommen Sie  
gerne vom Vorstand oder im ASZ Moosach,  
Gubestraße 5, 80992 München**

Moosacher Wadlbeißer 6

## AUF-LAUFEN

## Elf Freundinnen müsst ihr sein

Wenn man die Schulsportanlage in der Saarlouiserstraße betritt, merkt man eines sofort, hier ist die Welt des Ehrenamts noch in Ordnung. Denn seit 1972 sind hier die aktuell 400 Vereinsmitglieder wie Fußballtrainer, Vorstandsmitglieder, Betreuende und natürlich auch die Kicker des FC Olympia Moosach heimisch und das selbstverständlich ehrenamtlich. Es wundert also nicht, dass der im heutigen Gespräch 1. Vorstand des FCO, Walter Forster, seit 2009 gerne und voller Überzeugung an seinem Verein und seiner stetigen Weiterentwicklung arbeitet. So berichtete er mit großer Freude welchen Aufwand die Stadt München in die Sanierung des Fußballplatzes wie einem neuen Kunstrasen, einer Flutlichtanlage und den neu errichteten Containern, um der wachsenden Nachfrage vor allem im Jugendbereich gerecht zu werden, steckt.

Jedoch komme er mit einem Projekt seit Jahren nicht wirklich voran: einer Damen- bzw. Mädchenabteilung im Verein. „Alle hier im Verein unterstützen das Bestreben des Vorstandes auch nach der gemeinsamen Zeit von Mädchen und Jungen bis zu den U9 Mannschaft weiterhin ein Angebot für Fußballerinnen im Verein anzubieten“ so der Präsi wie ihn alle hier liebevoll nennen, „jedoch könne dieses aufgrund der unzureichenden Kabinensituation nicht realisiert werden“. Er wünsche sich daher von der Stadt München, dass nach all den Jahren wertvolle Umkleidecontainer inklusive einer Duschanlage dem Verein zur Verfügung gestellt werden.

Dass die Nachfrage besteht, hat das stadtweite Projekt „Mädchen an den Ball“, welches des Öfteren in der Saarlouiserstraße Halt macht, eindrucksvoll bewiesen, so Walter Forster weiter. In den letzten Jahren sei durch die Initiative die Teilnehmerzahl von einigen wenigen Teilnehmerinnen stetig gewachsen und locke nun einige Dutzend Fußballerinnen an. Den daraus resultierenden Wunsch bei vielen Mäd-

chen nun auch im Verein und somit am regulären Ligabetrieb teilzunehmen, könne man jedoch nur mit gemischten Jugendmannschaften bis zur U9 bedienen, danach sei Schluss und er müsse dann die Eigengewächse schweren Herzens zu größeren Vereinen ziehen lassen oder sie seien so frustriert, dass sie ganz mit dem Sport aufhören. Letzteres frustriere ihn besonders, so Forster weiter.

Dies berichtete er auch den kürzlich zu Gast gewesenen Politikerinnen der Landtagsabgeordneten Diana Stachowitz, der Bürgermeisterin Verena Dieltl und der Stadträtin Julia Schönfeld-Knor (alle SPD), welche die fehlenden Duschkabinen in einiger Zeit in Aussicht stellten. Er sei guter Dinge, dass diese Bemühungen auch umgesetzt werden, schließlich konnte sich der FCO auch bei vergangenen Projekten immer auf die Unterstützung seiner Kommunalpolitikerinnen verlassen, so Forster. Der ganze Verein freue sich schon sehr darauf mit einer neu gegründeten Mädchen- bzw. Frauenabteilung ein neues Kapitel in seiner bislang sehr erfolgreichen Ehrenamtsgeschichte aufschlagen zu können.

## Riad El Sabbagh

**DAS FAMILIENFEST  
IN MOOSACH**

Sonntag,  
**18. Juni 2023**  
14:00-18:00 Uhr  
Moosacher  
St. Martins-Platz

**PROGRAMM FÜR KLEIN UND GROß:**

- ↳ Spiele-Spaß mit Hüpfburg, Kinderschminken & Kaspertheater
- ↳ Kulinarische Ecke: Kühle Getränke, Flammkuchen aus dem Ofen, Eiswagen & Kaffeestand
- ↳ Unterhaltung pur mit Live-Musik, Fotobox & der SPD-Moosach

Für Euch vor Ort: **Diana Stachowitz**, aus dem Bayerischen Landtag und **Thomas Donauer**, Bezirksstadtskandidat

Aktiv. Anerkannt. Ansprechbar.

Moosacher Wadlbeißer 7



Unser Wadlbeißer

## Liebe Leserinnen und Leser,

Wie in guten alten Zeiten gibt es diese Ausgabe ausnahmsweise wieder als Hausverteilung in Moosach. Den gedruckten Wadlbeißer finden Sie weiterhin an verschiedenen Standorten in Moosach, z.B. Pelkovenschlössl, Alter Wirt, ASZ Gubestraße, Getränke Lorenz, Spiegellwirt, Los Compañeros, Saroor

Schreiben Sie uns, wenn Sie in Zukunft den digitalen Wadlbeißer per Email zugesandt bekommen möchten oder eine Druckausgabe in Ihrem Briefkasten wünschen.  
Email: [info@spd-moosach.de](mailto:info@spd-moosach.de)

Alle Artikel gibt es auch online unter:  
<https://spd-moosach.de/ortsverein/moosacher-wadlbeisser>

## Ihr Wadlbeißer-Team

## Impressum

SPD-München, Ortsverein Moosach  
Verantwortlich: Sven Hussock c/o SPD-Moosach,  
Gubestraße 5, 80992 München  
Redaktion: Dorothea Streng-Hussock, Julia Schönfeld-Knor, Florian Simonsen, Eugen-Roland Rohn, Ludwig Hoegner  
Autoren: Riad El Sabbagh, Sven Hussock, Florian Simonsen, Laura Stachowitz, Dorothea Streng-Hussock  
Design: flowconcept Agentur für Kommunikation GmbH  
Druck: Flyeralarm, Print-Auflage: 2500  
Bildquellen soweit nicht angegeben: privat, Wadlbeißer  
<https://spd-moosach.de/ortsverein/moosacher-wadlbeisser>  
<https://www.facebook.com/spdmoosach>



Weitere Informationen finden Sie unter [www.spd-moosach.de](http://www.spd-moosach.de)

## Wadlbeißerchen

Liebe Kinder,

Sommer, Sonne, Sonnenschein – es wird immer wärmer. Also ist es Zeit rauszugehen und die Natur zu entdecken. Ob auf dem Balkon, im Garten oder auf den Feldern: alles blüht, das Gemüse wächst und die Sträucher sind voller Beeren. Holt doch mal mit den Eltern die Fahrräder raus und fahrt durch Moosach und ins Umland. Immer wieder findet ihr Felder, auf denen ihr Blumen pflücken könnt – nicht vergessen ein Erdbeerbauern, bei dem ihr selbst ernten dürft.

Vielleicht fahrt ihr aber auch an so eingezäunten Wiesen vorbei. Ich rieche die Tiere darin mit meiner Spürnase schon von weitem. Am liebsten würde ich sie herumscheuchen, aber das mache ich natürlich nicht. Und auch bei ihnen kann man manchmal an einem Automaten etwas zu essen kaufen. Oh, damit kann man ganz wunderbar backen. Aber es ist auch lustig ihnen einfach zuzusehen. Na, wen meine ich? Ich wünsche euch viel Spaß beim Entdecken.

Euer Wadlbeißerchen

Bilder: Hühner

**Alten- und Service-Zentrum  
Moosach**

**der Münchner Arbeiterwohlfahrt**

Gubestraße 5 · 80992 München · Tel: 14 00 24 23

**Öffnungszeiten**

Montag mit Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag, 9.00 bis 14.00 Uhr

bietet allen Moosacher Bürgerinnen und Bürgern ab dem 55. Lebensjahr viele Angebote und Aktivitäten im Alter.

Das ASZ ist ein Beratungs- und Begegnungszentrum für ältere Menschen und ihre Angehörigen, unabhängig von Nationalität und Glaubenszugehörigkeit.

Wenn Sie neue Kontakte knüpfen wollen, an unseren Festen, Kursen und diversen Angeboten teilnehmen wollen, sind Sie bei uns recht herzlich willkommen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, einen preisgünstigen Mittagstisch mit vielfältigen Menüangeboten zu nutzen.

Das Programm des ASZ gibt's in vielen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen im Stadtteil und selbstverständlich im Alten- und Service-Zentrum Moosach der AWO.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unsere Räumlichkeiten können außerhalb der Öffnungszeiten gemietet werden.

**Ihr ASZ-Team**

Moosacher Wadlbeißer 8

Ausgabe 1 / 2023

# Moosacher Wadlbeißer

Das Magazin für Moosach und Umgebung



**Diana Stachowitz**  
Familienfreundliche  
Arbeit gestalten  
Seite 2

**Wohnen in Moosach**  
Werkwohnungsbau  
Seite 3

**Thomas Donauer**  
Arbeitsplatz  
Berufsschule  
Seite 5



Interview mit der arbeitsmarktpolitischen Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Mutter und Moosacherin

**Wadlbeisser:** Sie selbst waren lange alleinerziehend und berufstätig. Wenn Sie nun auf den Arbeitsmarkt schauen – was hat sich für Familien verändert?

**Diana Stachowitz:** Zunächst hat sich die Grundeinstellung geändert. Die Akzeptanz, Kinder auch schon früh in eine Betreuung zu geben, war früher nicht vorhanden. Die Arbeitgeber hatten starrere Vorstellungen, wie, wo und wann die Arbeit erledigt werden soll. Heute wissen wir, dass wir auf einen Arbeits- und Fachkräftemangel zusteuern. Um unsere Versorgung, unsere Infrastruktur und unseren Wohlstand hier in Bayern zu halten, brauchen die Unternehmen jede Arbeitskraft. Eine Studie, die die SPD-Landtagsfraktion in Auftrag gegeben hat, zeigt deutlich, dass Frauen in Bayern im Bundesdurchschnitt weniger Stunden arbeiten. Dieses Potential müssen wir heben. Und das wissen auch die Unternehmen.

**Wadlbeisser:** Aber was, wenn die Frauen gar nicht in den Beruf zurückkehren möchten?

**Diana Stachowitz:** Jede Frau darf dies selbst entscheiden. Oftmals geht es aber nicht um das Ob, sondern das Wie. Die Familien möchten ihre Kinder gut versorgt sehen. Das heißt, wir brauchen eine bedarfsgerechte Versorgung an Kitaplätzen von der Krippe bis in die weiterführende Schule. Und genügend Personal, um eine hohe qualitative Erziehung sicherzustellen. Da müssen wir in München noch ausbauen. Und das passiert auch: Der Stadtrat hat die Pläne schon freigegeben.

**Wadlbeisser:** Aktuell wird viel über Homeoffice und Arbeitszeiten gesprochen. Sehen Sie hier Potential für Familien?

**Diana Stachowitz:** Generell wollen Eltern die Möglichkeit haben, gleichberechtigt ihrem Beruf nachzu-

gehen. Homeoffice ist eine riesige Chance für die freie Gestaltung: mobiles Arbeiten bedeutet für viele Frauen weniger Fahrwege und damit mehr Arbeitszeiten und mehr Lohn. Und mehr Zeit für die Familie. Wenn beide Partner im Homeoffice arbeiten, können sich die Familien die Kümmerzeit – die Zeit für Kinder, Haushalt aber auch Pflege Angehöriger untereinander aufteilen.

**Wadlbeisser:** Und die Arbeitszeit?

**Diana Stachowitz:** Familienfreundlich ist, wenn wir über eine Arbeitszeitreduzierung mit Lohnausgleich sprechen, wie sie die IG-Metall fordert. Weniger Arbeitszeit beider Partner kann zu mehr Gerechtigkeit bei familiären Pflichten führen, da bin ich mir sicher. Grundsätzlich sollte die Politik die Rahmen so setzen, dass sich die Arbeitsverhältnisse mit gutem Arbeitsschutz an den Bedürfnissen orientieren.

**Wadlbeisser:** Wie wirken sich neue Arbeitsmodelle auf unsere Gesellschaft aus?

**Diana Stachowitz:** Ob nun Familie oder Single, Alt oder Jung: Die Digitalisierung und Flexibilisierung der Arbeit verändern unser gesellschaftliches Zusammenleben. Sie geben den Menschen mehr Freiräume sich neben der Arbeit anderen Aufgaben, Hobbys oder Ehrenamt zu widmen. Das belebt unsere Gesellschaft.

**Wadlbeisser:** Was sollte Ihrer Meinung nach im Vordergrund stehen?

**Diana Stachowitz:** Als Erzieherin lege ich meinen fachlichen Blick immer auf das Wohl des Kindes. Vor diesem Hintergrund setze ich mich im Landtag für eine wirkliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

AUF-BAUEN

# Wohnen in Moosach

Werkwohnungsbau – auch in Moosach

Der Arbeitsmarkt in München ist aufgrund der wirtschaftlichen Stärke des gesamten Ballungsraums natürlich ungemein attraktiv für alle, die auf der Suche nach einer beruflichen Neuorientierung sind oder auch gerade am Beginn ihres Erwerbslebens stehen. Die Kehrseite des Erfolgs ist bekanntermaßen, dass Wohnraum ein so sehr begehrtes wie knappes Gut in der Stadt ist.



Das ASZ in Moosach. Quelle: AWO München-Stadt

Die Preise auf dem – mehr oder minder – „normalen“ Wohnungsmarkt steigen und gerade für die nicht so starken Gehaltsklassen ist die Wohnungssuche allzu häufig mit Frust und Enttäuschung verbunden. Bitter ist dies zumal, wenn Beschäftigte aus Bereichen „auf der Strecke“ bleiben, die ein Gemeinwesen am Laufen halten – Erziehende, Busfahrende, Pflegekräfte, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Derzeit sind namhafte Technologie-Konzerne dabei, sich in München anzusiedeln beziehungsweise ihre bisherigen Standorte im Stadtgebiet deutlich zu erweitern. Hier ist es gerade besonders populär, von Internetriesen und High-Tech-Schmieden die Investition in grundsolide, traditionsreiche und beständige Werkwohnungen zu fordern. Im Begriff schwingt die Idee eines verantwortungsvollen Unternehmertums mit, das von der Belegschaft nicht nur Leistung erwartet, sondern auch deren ganz wesentliches Grundbedürfnis bedient. Bei den Googles und Apples dieser Welt dürfte es aber auch die Sorge sein, dass solche Unternehmen mit ihren meist überdurchschnittlich bezahlten Kräften dem hiesigen Wohnungsmarkt weiter einheizen.

Der Neubau von Werkwohnungen findet – nicht unbedingt überraschend – heute bereits vor allem bei Unternehmen statt, die sich auch in ihrem Kerngeschäft der Daseinsvorsorge widmen. Die Perspektive, mit dem Arbeitsvertrag auch gleich einen Mietvertrag für das neue Zuhause unterschreiben zu können, trägt ganz wesentlich zur Attraktivität von kommunalen Tochterfirmen wie den Stadtwerken, aber auch freien Akteuren wie der Arbeiterwohlfahrt bei.

Die Stadtwerke sind mit ihrer Zentrale nicht nur Nachbarn der Borstei in Moosach. Rund um den Firmensitz entstanden und entstehen zahlreichen Wohnungen für Beschäftigte. An der Hanauer Straße Ecke Georg-Brauchle-Ring wurde in den letzten Jahren ein mächtiger Gebäude-

komplex mit einem großen Busbetriebshof als Kernstück realisiert. In dessen baulichem „Mantel“ haben nicht nur Büros für Verwaltung Platz. Es wurden hier 118 Wohnungen geschaffen, die nach Süden ausgerichtet sind, Gemeinschaftsterrassen geben der Wohnanlage Identität. Direkt auf dem Gelände der Zentrale wurden in den ehemaligen Dienstvillen der früheren Gaswerks-Direktion 15 Werkwohnungen mit sicher ganz besonderem Flair eingerichtet. Bis voraussichtlich 2026 werden entlang des südlichsten Abschnitts der Hanauer Straße noch weitere 217 Wohnungen für Mitarbeitende der SWM dazukommen. Und in der unmittelbaren Nachbarschaft zu Moosach befinden sich in den Anlagen an der Postillon- und der Dantestraße insgesamt 170 Wohnungen der Stadtwerke.

Mitten im Viertel laufen Bauarbeiten der Arbeiterwohlfahrt an ihrem großen Standort an der Gubestraße. Hier sind unter anderem das KiTZ mit zahlreichen Betreuungsplätzen für Kinder ab neun Wochen bis zu Einschulung sowie das Alten- und Service-Zentrum beheimatet. Der Bau ist etwas in die Jahre gekommen. Die Sanitärkerne, das Rohrnetz und Teile der Elektrik müssen saniert werden. Zeitgleich wird bei laufendem Betrieb aufgestockt: Hier entstehen 18 Wohnungen für Mitarbeitende der Arbeiterwohlfahrt. Vor allem Berufseinsteigende und nach München frisch angeworbene Kräfte sollen dort ab Herbst 2023 eine erste Bleibe finden.

Florian Simonsen

AUF ACHSE

# Diana überall

Diana Stachowitz unterwegs in Moosach



Dem Glauben verbunden: bei der Amtseinführung von Pfarrer Alexander Immer der rote Faschingsteufel – bei Moosach Narrisch wird kräftig gefeiert Auch beim Maifest darf Diana Stachowitz nicht fehlen Die Ausbildungsmesse in Moosach ist für die arbeitsmarktpolitische Sprecherin eine Herzensangelegenheit Die Erzieherin liest auf dem Moosacher Hüttenzauber



Beim Bürgertreff der Moosacher SPD Ansprechbar für Seniorinnen und Senioren: hier bei der Weihnachtsfeier des VdK Moosach Empfängt die Moosacherinnen und Moosacher auch im Landtag Lässt sich bei ihren Kleingartenbesuchen inspirieren bei dem Projekt Mädchen an den Ball durfte die Sportpolitikerin selbst ins Tor

Müller Versicherungen Ihr unabhängiger Versicherungskaufmann Beratung in allen Versicherungsfragen und Hilfe im Schadenfall Betreuung Ihrer bestehenden Versicherungen Wir arbeiten seit über 50 Jahren mit vielen deutschen Versicherungen Müller Versicherungen GmbH Mehrfachgeneralagentur Puchheimer Straße 32 80997 München info@muellervers.de, Tel 089 1498040

AUF-GEMERKT

# Thomas Donauer

Interview mit dem Berufsschullehrer und Bezirkstagskandidaten

**Wadlbeisser:** Lieber Herr Donauer, Sie sind in Neuhausen-Nymphenburg aufgewachsen, verwurzelt und politisch aktiv. Aber auch Ihr Beruf fordert viel Engagement – Sie sind Berufsschullehrer. Was hat Sie an diesem Beruf interessiert?



Thomas Donauer

**Thomas Donauer:** Ich wollte eigentlich immer Lehrer werden. An die Berufsschule bin ich allerdings eher über Umwege gekommen. Gerade unterrichte ich sogenannte Berufsintegrationsklassen an einer Münchner Berufsschule. Hier können Jugendliche und junge Erwachsene, die keinen anerkannten Schulabschluss in Deutschland haben, einen Schulabschluss nachholen, um dann anschließend eine Ausbildung zu beginnen. Ich unterrichte hier hauptsächlich Deutsch, also Deutsch als Fremdsprache. Daneben gibt es noch Mathe, Politik, Berufliches Handeln oder das Fach Lebensgestaltung. Vor allem die Fächer Lebensgestaltung und berufliches Handeln sind sehr spannende und lebensnahe Fächer.

**Wadlbeisser:** Was ist für Sie die größte Herausforderung im Alltag an den Berufsschulen?

**Thomas Donauer:** Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Berufsschulen müssen oft viele Herausforderungen gleichzeitig meistern. Speziell bei uns an der Schule heißt das: eine neue Sprache lernen, ein komplett neues Schulsystem kennen lernen, sich ein stabiles Umfeld aus Freund\*innen und Betreuer\*innen aufbauen und Wohnungssuche. Daneben müssen sich viele Jugendliche um ihren Aufenthaltstitel kümmern und haben viele Termine bei Behörden oder Anwälten. Dadurch ist es manchmal schwierig Kontinuität im Unterricht zu erlangen. Zum Glück haben wir viel Unterstützung von der Schulsozialarbeit. Bei uns arbeiten Lehrkräfte und Schulsozialarbeit eigentlich gleichberechtigt und auf Augenhöhe zusammen, das finde ich sehr wichtig. Aus Sicht des Kollegiums und der Schulsozialarbeit merken wir natürlich auch den Lehrkräftemangel und das fehlende Personal in der sozialen Arbeit. Es ist einfach alles auf Kante.

**Wadlbeisser:** Welche Erfolge haben Sie als Berufsschullehrer feiern können?

**Thomas Donauer:** Manche Schülerinnen und Schüler lerne ich kurz nach der Ankunft hier in Deutschland kennen. Viele sprechen da noch kein Wort Deutsch. Wenn einige dann zwei Jahre später einen ganz normalen Schulabschluss in der Hand halten und in eine Ausbildung starten können, bin ich wirklich stolz auf die Leistung meiner Schülerinnen und Schüler.

**Thomas Donauer:** Ich finde es wichtig, dass sich die